Absenderadresse

**Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast**

Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Calenberger Straße 2

30169 Hannover

Ort, Datum

**Angestrebte Änderung des Grundstücksverkehrsgesetzes verhindert Naturschutz**

Sehr geehrte Frau Ministerin Otte-Kinast,

noch auf den Niedersächsischen Naturschutztagen hat das ML gemeinsam mit dem MU sowie Vertreter\*innen von landwirtschaftlichen Verbänden und Umweltvereinigungen einhellig das gemeinsame Umsetzen des Niedersächsischen Weges als Ziel für die kommenden Jahre dargestellt. Das gemeinsame Ziel ist es eigentlich, den dramatischen Artenverlust zu stoppen und wenn möglich umzukehren.

Bei Umsetzung des nun vorliegenden Gesetzesentwurfs würde dagegen genau das Gegenteil erreicht. Denn die Umsetzung von Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz wie auch zum Klimaschutz würden erheblich erschwert, da anerkannten Naturschutzverbänden ein Landerwerb fast unmöglich gemacht würde.

Ich bitte Sie daher inständig, den Entwurf deutlich überarbeiten zu lassen. Im Folgenden finden Sie die wichtigsten Punkte, die aus Sicht des NABU berücksichtigt werden müssen:

* Naturschutz- und Pflegemaßnahmen zur Erhaltung der Kulturlandschaft und von bewirtschaftungsabhängigen Biotopen müssen als landwirtschaftliche Bewirtschaftung anerkannt werden.
* Die Definition der landwirtschaftlichen Nutzung muss im Sinne des Natur- und Umweltschutzes, zum Wohle der Allgemeinheit als auch zur größeren Aktionsfreiheit der landwirtschaftlichen Betriebe in einem weiteren Rahmen gefasst werden, wie dies z.B. in Baden-Württemberg der Fall ist.
* Ein direkter Kauf von Flächen zum Zwecke der Durchführung von Natur- und Umweltschutzmaßnahmen oder der Flächenpflege durch anerkannte Naturschutzverbände muss ermöglicht werden.
* Es muss für anerkannte Naturschutzverbände ein Vorkaufsrecht für Flächen innerhalb von Schutzgebieten (NSG, Natura-2000-Gebiete) festgelegt werden, wenn die Flächen veräußert werden sollen und die Naturschutzverbände sie aufgrund von Naturschutzzwecken erwerben wollen.

Mit freundlichen Grüßen